



**Kleine Anfrage
des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SDP)
und Antwort
der Landesregierung – Finanzministerin**

Polizeirevier Neustadt in Holstein

Im Rahmen des Projekts „Hafenwestseite“ in Neustadt in Holstein ist der Umzug des örtlichen Polizeireviers in einen Neubau angedacht.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zum geplanten Umzug des Polizeireviers in einen Neubau an der Hafenwestseite?

Antwort:

Die Vertragsanlagen für den Mietvertrag befinden sich in der finalen Abstimmung. Sobald die Vertragsanlagen endabgestimmt sind, kann der Mietvertrag geschlossen werden. Erst danach kann mit der Umzugsplanung begonnen werden.

2. Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

Antwort:

Entsprechend der Beantwortung zu Frage 1, bedarf es zunächst des Abschlusses des Mietvertrages, bevor eine konkrete Zeitplanung vorgenommen werden kann.

3. Wie bewertet die Landesregierung die bisherigen Räumlichkeiten des Polizeireviers Neustadt in Holstein in Hinblick auf den baulichen Zustand, die Arbeitsplatzsicherheit, die Zugänglichkeit und die polizeifachlichen Belange?

Antwort:

Es handelt sich um ein historisches, unter Denkmalschutz stehendes Gebäude, was in der Gesamtbetrachtung zu berücksichtigen ist. Nach den Kriterien des Fragestellers kann der Zustand wie folgt bewertet werden:

Baulicher Zustand:

- Die Räumlichkeiten befinden sich insgesamt in einem nutzbaren Zustand.
- Regelmäßige Renovierungsmaßnahmen wurden durchgeführt, um die Substanz zu erhalten und Mängel zu beheben.
- Sämtliche Standsicherheitsauflagen gemäß RÜF wurden umgesetzt.

Arbeitsplatzsicherheit:

- Die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen (BSM) aus dem Brandschutzkonzept (BSK) wurden umgesetzt.
- Hinsichtlich der Arbeitsplatzsicherheit bestehen Defizite. Die Wache entspricht nicht den aktuellen polizeifachlichen Anforderungen.

Zugänglichkeit:

- Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei.

Polizeifachliche Belange:

- Die bauliche Struktur und die Ausstattung entsprechen nicht den heutigen Anforderungen an ein modernes Polizeirevier.
- Die Dienstfähigkeit ist durchgängig gewährleistet.

Trotz regelmäßiger Instandhaltungsmaßnahmen und umgesetzter Sicherheitsauflagen besteht ein deutlicher Modernisierungsbedarf.